

AUSBLICK 2013



Jahreshauptversammlung
FWG Simmertal e.V.
 am Dienstag, den 12.03.2013
 um 19:30 Uhr
 im Landhaus Felsengarten

Weiterhin beinhaltet der **FWG**-Terminkalender noch folgende Veranstaltungen:

Jeden 2. und 4. Donnerstag
 im Monat

15. Februar 2013

28. März 2013

FWG-Seniorencafé

FWG-Heringssessen

Film

„Siemere vor über 50 Jahren“

Teil 2

20. Mai 2013

21. Juli 2013

20. Oktober 2013

07. Dezember 2013

FWG-Swing im Arnheim-Park

FWG-Familienausflug

4. Simmertaler Wurstwanderung

FWG-Nikolausmarkt

Weitere Informationen zu Aktivitäten, Veranstaltungen und zum aktuellen Ortsgeschehen entnehmen Sie der Presse oder unserer Website **www.fwg-simmertal.de**.

Auf ein gutes Miteinander
Ihre FWG Simmertal

V.i.S.d.P.: Thomas Lorenz



*Wenn einer dem anderen
 Liebe schenkt,
 wenn die Not des Unglücklichen
 gemildert wird,
 wenn Herzen zufrieden
 und glücklich sind,
 steigt Gott herab vom Himmel
 und bringt das Licht:
 Dann ist Weihnachten.*

Weihnachtslied aus Haiti

Die **FWG Simmertal** wünscht Ihnen
 ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest
 und ein friedvolles, glückliches Jahr 2013!

RÜCKBLLENDE AUF DIE AKTIVITÄTEN 2012

Über 70 Gäste verfolgten Ende Januar 2012 im VfL Clubheim einen abwechslungsreichen Film über Simmertal aus den 50er/60er Jahren, gedreht von unserem Altbürgermeister Willi Heß. Unter dem Titel "Siemere vor über 50 Jahren" konnten viele Simmertaler nochmals alte Ortsaufnahmen, verschiedene Feierlichkeiten aus der damaligen Zeit und natürlich auch einige längst verstorbene Simmertaler Originale bewundern. Willi Heß war damals einer der ersten Hobbyfilmer im Kirner Raum, der bewegte Bilder für die Nachwelt festgehalten hat.

Der gemütliche Filmmittag wurde durch Kaffee und Kuchen abgerundet. Selbstverständlich gab es auch Gelegenheit, "über alte Zeiten" zu plaudern. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz wird die **FWG** in 2013 einen 2. Teil mit weiterem interessanten Filmmaterial zeigen.

Im Februar fand wieder das traditionelle Heringsessen mit einer Rekordbeteiligung von rund 70 Gästen, darunter auch einige Besucher aus unserer Partnergemeinde in Arnheim, statt. Frank Grünau stellte hierbei wieder seine ausgezeichneten Kochkünste unter Beweis. Der gemütliche Abend wurde mit einem filmischen Rückblick über die **FWG**-Aktivitäten 2011 abgerundet.

Im April beschritt die **FWG** mal wieder neue Wege und führte erstmals eine Metallsammlung in Simmertal durch. Alle Metallgegenstände wie z.B. Fahrräder, Wäschespinnen, Schubkarren etc. wurden vor der Haustür abgeholt und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt. Besonderen Dank möchten wir den Simmertaler Firmen Endres und Auto-Köhler für die großzügige Unterstützung aussprechen. Der Erlös aus dieser Sammlung verblieb wie immer innerhalb unserer Ortsgemeinde. In diesem Zusammenhang erfuhren z.B. Die Brunkensteiner eine Spende anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung.

An Pfingstmontag fand die zweite Swing-Veranstaltung im wunderschönen Arnheim-Park statt. Die Band „Swing-Five“ mit ihrem musikalischen Leiter Freimut Audri sorgte bei herrlichem Wetter für einen „beschwingten“ und sehr unterhaltsamen Tag. Der Arnheim-Park, der auf Initiative der **FWG** diesen Namen seit Mai 2012 trägt, hat damit einen schönen Einstand gefeiert. Da die Gemeinde seit Jahrzehnten sowohl mit unserer Partnergemeinde Oudon als auch mit unseren Freunden der Arnheim Band intensive freundschaftliche Beziehungen pflegt und es bereits einen Oudoner-Platz,

GESELLIGES 2012

Der **FWG**-Jahresausflug im Juli begann am Oudoner Platz und führte die 50-köpfige Gruppe zuerst nach Saarlouis. Die von König Ludwig XIV. als Festung gegenüber den Preußen gegründete Stadt liegt im Tal



der Saar. Nach dem traditionellen Frühstück in freier Natur konnten im Rahmen eines kleinen Stadtrundganges über den Großen Markt die Kasematten und die alten Festungsanlagen erkundet werden. Anschließend ging es nach Frankreich ins reizvolle Canner Tal, wo in Veckring eine alte militärische Anlage der Maginot-Linie besichtigt wurde. Mit einer kleinen Bahn, aber auch zu Fuß, wurde die imposante unterirdische Befestigungsanlage mit ihrem 10 km langen Stollensystem besichtigt. Der Abschluss fand im Brauhaus am Losheimer See statt. Es war wieder einmal eine gelungene, äußerst kurzweilige und informative Fahrt.

Der Vorstand der **FWG Simmertal**:

Thomas Lorenz (1. Vorsitzender) ☎ 8351

Marcus Ulrich (2. Vorsitzender) ☎ 963772

Berni Reichard

Christina Bleisinger

Thomas Zuidema

Heinz-Georg Paluch

Norbert Bleisinger

Heiko Paluch

Claudia Bohn

Freimut Audri

Elke Buch

Günter Klasson

Für Sie im Gemeinderat: **Heike Beenen, Thomas Lorenz, Jürgen Haus, Marcus Ulrich, Werner Töppe, Claudia Bohn, Heiko Selwitschka, Mario Jochum, Ursula Hummel** sowie die Ortsbeigeordneten **Günter Walber und Helmut Hein**

Für Sie im Verbandsgemeinderat:

Heike Beenen, Thomas Lorenz, Helmut Hein, Werner Töppe, Jürgen Haus, Günter Walber

Wenn Sie sich aktiv und parteiunabhängig für unsere Ortsgemeinde engagieren wollen, dann kommen Sie zu uns.....

kann sich die Gemeinde Simmertal auf Einnahmen freuen, die den Haushalt spürbar entlasten könnten. Gleichzeitig würden wir damit einen Beitrag zur Energiewende leisten. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Installation der ersten LED-Straßenleuchten in Simmertal ausdrücklich unterstützt.

Der Bau des Bürgerhauses in Simmertal schreitet voran. Zwischenzeitlich konnte die Gemeinde durch einen Grundstückstausch benachbartes Gelände im Ortskern übernehmen und die darauf befindlichen baufälligen Gebäude abreißen. Der letztjährigen „**FWG-Kontakt**“ war zu entnehmen, dass „die vielleicht letzte Chance“ den alten Ortskern zu erhalten bzw. aufzuwerten mit den Ausschlag für die mehrheitliche Zustimmung zum Bürgerhausbau gegeben hat. Insofern sind wir hier auf dem richtigen Weg. Zur Zeit geht die Verwaltung davon aus, dass das Bürgerhaus im Laufe des Jahres 2013 bezugsfertig wird.

Nachdem sich die **FWG** aus Kostengründen für die Aussetzung der Maßnahme Mehrgenerationenplatz ausgesprochen hatte, folgte der Gemeinderat diesem Argument mehrheitlich.

Obwohl der vorgesehene Mehrgenerationenplatz gegenüber dem Bürgerhaus Bestandteil des Gesamtkonzeptes Innendorf und damit des Dorferneuerungskonzeptes ist, kann die Gemeinde weitere Ausgaben zur Zeit nicht leisten. Die geplanten Eigenleistungen am Bürgerhaus werden leider deutlich geringer ausfallen als in der ursprünglichen Kalkulation vorgesehen. Die Planzahl von ca. 125.000 Euro wurde mittlerweile um ca. 50% reduziert. Auch wenn die Baukosten momentan insgesamt „im grünen Bereich“ sind, könnte das letztlich zu einer Erhöhung der durch die Gemeinde zu finanzierenden Summe führen.

Generell bleibt festzustellen, dass die Arbeit im Gemeinderat oft gekennzeichnet ist durch Vorgaben der Verwaltung oder der Gesetzgebung. Der eigene Gestaltungsrahmen schwindet von Jahr zu Jahr. Die Aussichten für die Gemeinde, in den nächsten Jahren einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, gehen ohne zusätzliche Pachteinnahmen (z.B. für mögliche Windkraftanlagen) oder neue Gewerbesteuererinnahmen gegen Null. Zwar sind im Investitionsplan für die nächsten Jahre Mittel für Erneuerungen der Ortsstraßen eingestellt, die Umsetzung dieser Maßnahmen wird aber, wenn überhaupt, nur durch erneute Erhöhung der Schulden machbar sein. Auch der demografische Wandel geht an Simmertal nicht vorbei, beobachten wir doch auch hier sinkende Einwohnerzahlen. Hier ist die Gemeinde gefordert, vernünftig mit den knappen Finanzmitteln umzugehen und die Attraktivität für Neubürger hoch zu halten.

gibt, machte die **FWG** diesen Namensvorschlag. Die sehr guten Beziehungen zu unseren niederländischen Freunden sollen so weiter gefestigt und angemessen gewürdigt werden. Leider war hierzu im Gemeinderat unsere Mehrheit als **FWG**-Fraktion notwendig, um einen entsprechenden Beschluss herbeizuführen.

Abgerundet wurde der überaus erfolgreiche Tag durch die Übergabe eines Spendenschecks über 200 € an den Vorsitzenden Edelbert Busch vom MGV Simmertal e.V.



Nach wie vor gut angenommen wird das Seniorencafé, wo sich jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat 12-15 Simmertaler zum Plaudern, Spielen und natürlich zum Kaffee trinken treffen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer freuen sich besonders über neue Gäste und möchten nochmals darauf hinweisen, dass das Café für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet ist. Im Sommer 2013 können wir schon auf ein fünfjähriges Bestehen zurückblicken und werden uns zu diesem kleinen Jubiläum sicherlich eine kleine Überraschung einfallen lassen.

Wie bereits in den letzten 10 Jahren konnte die **FWG** Simmertal auch 2012 wieder einen Scheck über 250 € an die SIMERA Grundschule überreichen. Damit wurde erneut das Suchtpräventionsprojekt "Klasse 2000" unterstützt. Thomas Lorenz, der 1. Vorsitzende der **FWG**, zeigte sich anlässlich der Scheckübergabe an den Förderverein und die Schulleitung der Grundschule erfreut, dass wieder ein stattlicher Geldbetrag aus den zahlreichen Veranstaltungen der **FWG** zur Verfügung gestellt werden konnte.

Am dritten Sonntag im Oktober ging es rund um Simmertal wieder um die Wurst! In der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr konnten Wanderfreunde im 3. Jahr der Veranstaltung an 6 verschiedenen Jausestationen fleißig Stempel sammeln. Leckere Köstlichkeiten wie Wurstspieße, Hausmacher, Bratwurst und Wildbratwurst vom Grill und natürlich die "Wurschtsupp" stellten die Versorgung der Wanderfreunde auf der Strecke sicher, bevor dann zum Abschluss am Landhaus Felsengarten in Simmertal Weißwurst, aber auch Haxen, auf die Teilnehmer warteten. Musikalisch wurden die Gäste zudem

von der Band "Happy Music" unterhalten. Die Strecke betrug wie in den vergangenen beiden Jahren ca. 10 km. Die zum Teil geänderte Streckenführung sorgte auch diesmal für abwechslungsreiche Wege und spektakuläre Ausblicke. An allen Stationen luden Bänke zum Verweilen ein, und die Wanderfreunde nutzten dies gerne, um in fröhlicher Runde bei herrlichem Wetter die Farben des Herbstes zu genießen.

Wanderer, die alle Stationen passierten und sich an den Ständen jeweils einen Stempel auf ihre Karte drücken ließen, nahmen am Abschluss der Wurstwanderung an der Verlosung von attraktiven Sachpreisen teil.

Am Abend waren wir mit der Resonanz mehr als zufrieden. Fast 2000 Teilnehmer konnten verzeichnet werden, die Stimmung war allenthalben gut und die Entscheidung für 2013 klar: Die Wurstwanderung soll auch im nächsten Jahr eine Neuauflage erfahren. Termin hierfür wird wieder der 3. Sonntag im Oktober sein.

Unser abschließendes Fazit lautet: Die **FWG**-Wurstwanderung ist bereits nach drei Jahren ein absoluter "Renner" in unserer Region und eine "Topwerbung" für unsere Ortsgemeinde.

Das Jahr 2012 wurde traditionell mit dem inzwischen 10. Nikolausmarkt abgeschlossen. Unter Beteiligung von über 30 ehrenamtlichen Helfern/innen und bei idealem Glühweinwetter konnten fast 500 Besucher anlässlich unserer Jubiläumsveranstaltung begrüßt werden. In gewohnt stimmungsvoller Atmosphäre verbrachten die Gäste einen schönen Nachmittag im Kirchgarten. Nach der Eröffnung durch den Familiengottesdienst, in dem Pfarrer Braun sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, sorgten sowohl Die Brunkensteiner als auch Freimut Audri und seine beiden Sängerinnen für vorweihnachtliche Stimmung. Zudem haben wir uns gefreut, dass der im Vorjahr gegründete Kinderchor der SIMERA Grundschule erneut sein musikalisches Können unter Beweis gestellt hat. Auch der Nikolaus durfte nicht fehlen und verteilte fleißig seine Geschenkpäckchen an die kleinen Gäste. Erstmals bekam jeder Gast anlässlich der Jubiläumsveranstaltung ein kostenloses Los und konnte mit etwas Glück einen der weihnachtlichen Preise gewinnen. Den Erlös der Veranstaltung werden wir wieder zu einem Teil der SIMERA Grundschule und anderen Institutionen zur Verfügung stellen. Abschließend nochmals ein besonders herzliches Dankeschön an all diejenigen, die alljährlich mit ihrem Besuch die Veranstaltung unterstützen.

KOMMUNALPOLITIK 2012

In der Maisitzung wurden Haushalt 2012 und Investitionsprogramm für die nächsten Jahre vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Der Ergebnishaushalt 2012 wies einen Fehlbetrag in Höhe von 120.000 Euro aus. Hier setzt sich die Reihe der vergangenen Jahre fort: Simmertal hat keinen ausgeglichenen Haushalt und ist damit praktisch kaum noch handlungsfähig. Auch für die nächsten Jahre liegt Simmertal im Trend: die Gemeinden leiden Not. Der vieldiskutierte Kommunale Entschuldungsfond, (für die Teilnahme hatte der Simmertaler Gemeinderat bereits im November 2011 einen Mehrheitsbeschluss gefasst) ändert daran gar nichts. Betroffen von dieser „Finanzspritze“ sind rund 85% der Kassenkredite der Gemeinde (Stand 31.12.2009). Hiervon trägt 1/3 das Land, 1/3 der Mittel kommen aus dem kommunalen Finanzausgleich und 1/3 muss die Gemeinde Simmertal selber aufbringen. Da dies über Einsparungen nicht möglich ist, muss die Einnahmenseite erhöht werden. Alle möglichen Mittel sollen von der Gemeinde ausgeschöpft werden. Das bedeutet: das Geld muss vom Bürger kommen. Erhöht werden Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Sie alle haben dies in der Presse verfolgen können. Da aber auch die Mittel vom Land letztlich aus Steuereinnahmen bestehen, zahlt am Ende der Bürger die ganze Zeche.

Im Frühjahr befasste sich der Rat auch mit der „Bündelausschreibung Strom“ für Simmertal. Die Verwaltung hatte empfohlen, sich zusammen mit den anderen Gemeinden der Verbandsgemeinde hieran zu beteiligen. Die **FWG** konnte den Antrag, für Simmertal auch Strom aus erneuerbaren Energien auszuschreiben, nicht durchsetzen. Begründung: hier würden in 3 Jahren Mehrkosten in Höhe von 6.000 Euro (also pro Jahr 2000 Euro) anfallen. Auch hier also wieder das übliche: alle wollen etwas für die Umwelt tun und reden darüber, kaum einer setzt es um. Die Gemeinde hätte hier ein Zeichen setzen und ihrer Vorbildfunktion gerecht werden können, in dem sie sich für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen eingesetzt hätte, auch weil die derzeitige rot-grüne Landesregierung die Nutzung erneuerbarer Energien verstärkt ausbauen will. Wie kommt es, dass dies bei der Ausschreibung in Simmertal dann nicht berücksichtigt wird?

In eine weitere Energiefrage ist mittlerweile Bewegung gekommen: Inzwischen wurde die Voraussetzung geschaffen, auf einer Eignungsfläche für Windkraft, die im Gebiet Simmertal, Horbach und Brauweiler liegt, Windräder zu bauen. Ein Vertrag mit einem Anbieter ist unterzeichnungsfertig. Wenn es zum Bau dieser Windräder kommt,